

**Erläuterungsbericht Masterplan Landschaftsplanungswettbewerb  
Parklandschaft Berlin Tempelhof 2010 - 2020  
080410-040966**



Im Winter 2008 fand der erste freie Planungswettbewerb zur Gestaltung des Flughafenareals statt.

Das Areal wurde aus dem Flugbetrieb ausgegliedert und der Flughafen Berlin Tempelhof, bestehend seit 1923, endgültig geschlossen.

Die Liegenschaft verfügt über eine große Anzahl von bestehenden Gebäuden als auch bestehenden Verkehrsflächen.

Konzeptionell sehen wir im Entwurf vor, dies Bestände unter denkmalschützerischen Aspekten weitestgehend zu erhalten.

Diese Überlegungen auch dahingehend integriert, die Bestandsobjekte renoviert und saniert werden und auch die bestehenden Landebahnen und Pisten in ihrem Bestand so erhalten werden, dass die Bodenbezeichnungen der Landebahnen als auch die Landebahnbeleuchtung in das neue Konzept Masterplan Berlin Tempelhof 2010 – 2020 integriert werden.

Das Areal verfügt über große potenzielle Freiflächen welche einerseits für die Neuerrichtung von Objekten zur Verfügung stehen, jedoch auch Grünflächen, Wiesen und Waldgruppen als Parklandschaft in das Konzept einfließen sollen.

Zudem sehen wir im Konzept vor außer der verschiedenen Gruppierung und Zuordnung im Zuge der Neukonzeption, auch großflächige Wasserflächen zur freien Nutzung der Berliner Bevölkerung zu schaffen.

Unternehmens- und Infrastrukturfelds des Areals soll somit schrittweise neu positioniert und so zu einem modernen und erfolgreichen Wirtschafts-, Technologie-, Wissenschafts-, Sport-, Freizeit-, Kunst-, und Kulturpark weiterentwickelt werden.

## **Städtebauliches Konzept – Freiflächen und Landschaftsplanungsnutzung**

Durch Bündelung, Ergänzung und Neugliederung von Architektur und Freiraum, Gärten, Parks und Verkehrsflächen entsteht in Berlin Tempelhof ein großzügiger, leicht lesbarer und klar strukturierter neuer Bezirk Berlins.

Ein Bezirk mit Visionen als Masterplan 2010 – 2020 verfasst, welcher als multikulturelle Basis neutraler Entwicklung gesehen werden kann.

Bestehend aus Bildung, Kunst und Historik, Medizin, Öffentlichkeit, Verwaltung, Wirtschaft und Tourismus, Sport und Wissenschaft.

Ein Planungskonzept ungewöhnlicher Art in der Besonderheit der Neustrukturierung, Stadt-, und Raumplanung.

Die dominierende Formation der Bestandsgebäude wird durch neue Architektur und Freiräume so erweitert und fortgeführt, dass der Campus Tempelhof ein neues, klar orientiertes und prägnantes Gesicht erhält.

Mit diesem Ziel wird das Areal in Acht in ihrer Gestaltung und Funktionalität unterschiedliche Bereiche gegliedert:

Kunst und Historik, Bildung, Medizin, Öffentlichkeit, Verwaltung, Wirtschaft und Tourismus, Sport und Wissenschaft.

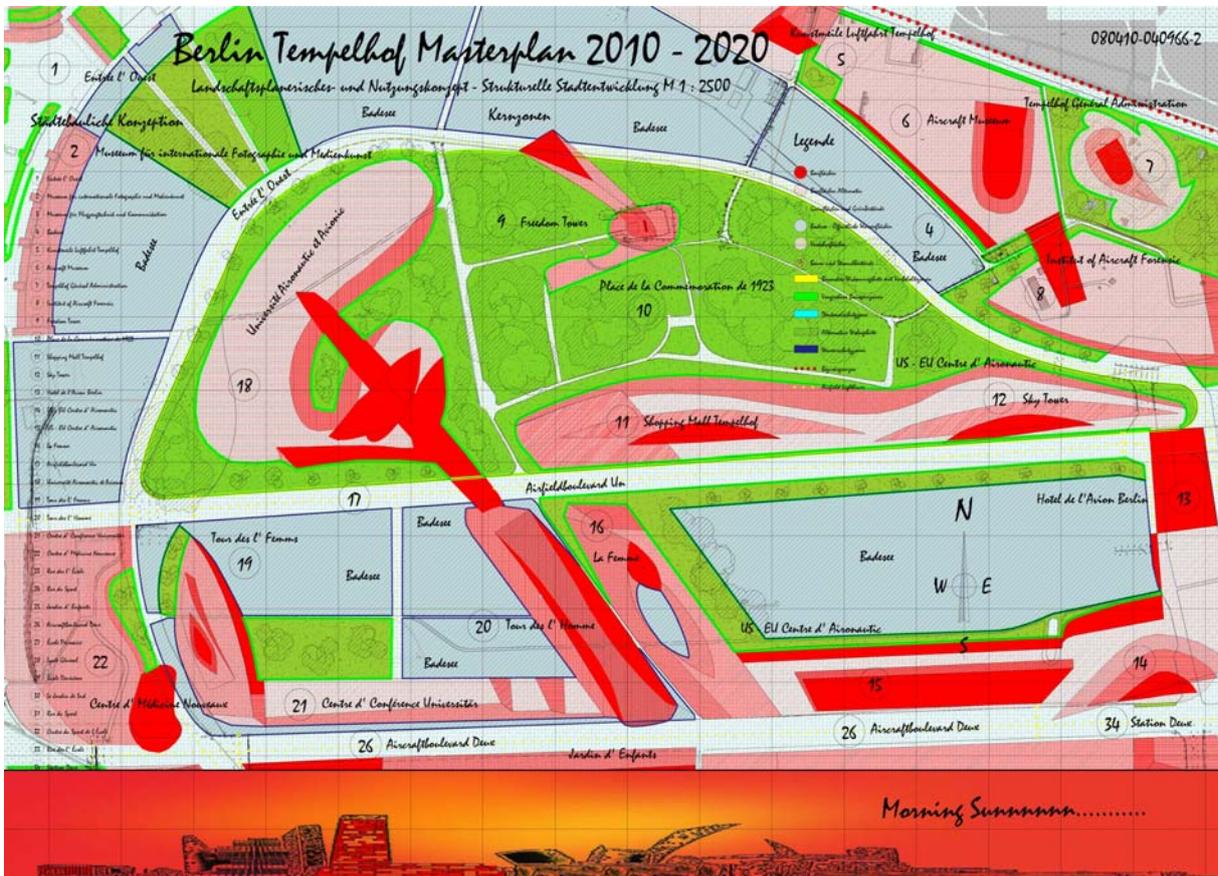
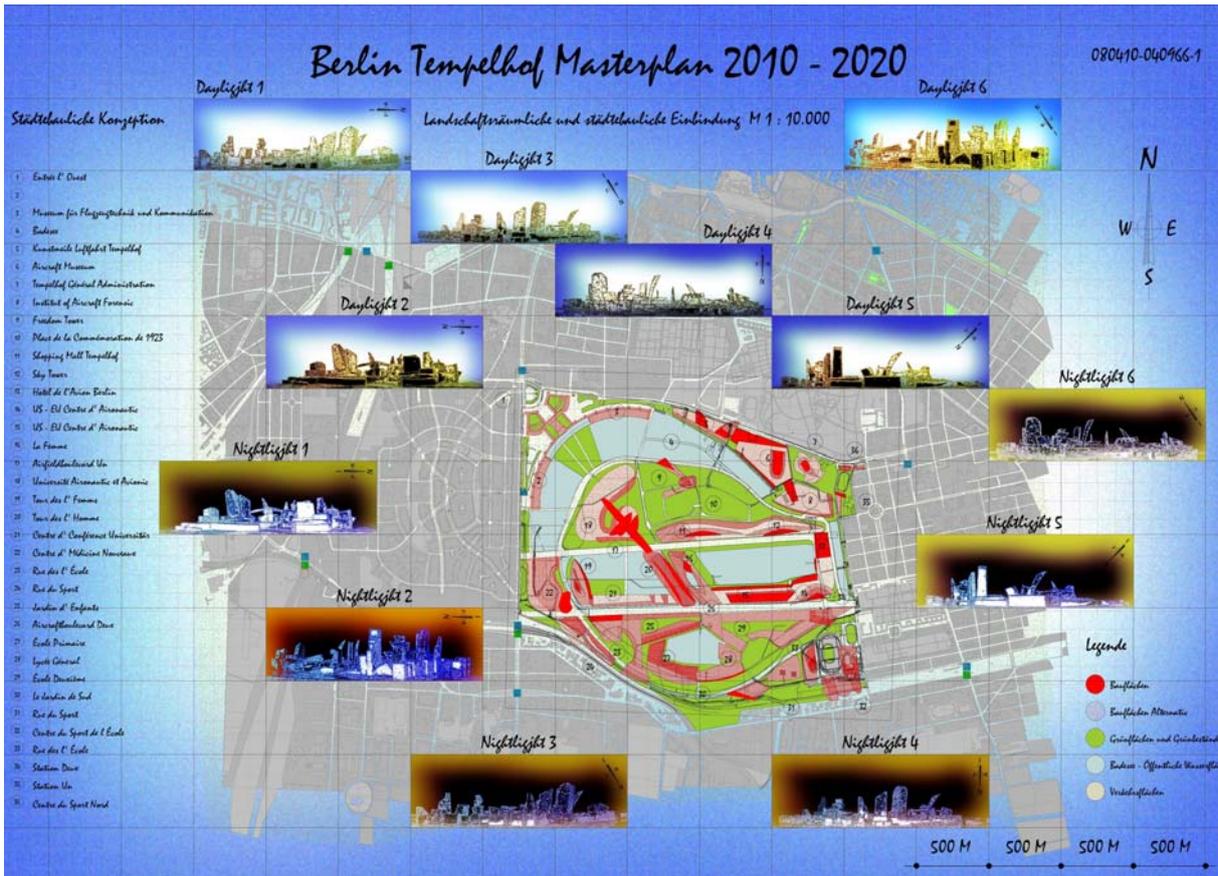
Kunst und Historik im ehemaligen Flughafengebäudetrakt im Nord Westen als Entrée zum Bezirk Tempelhof.

Verwaltung, und Geschichte im Norden als multikulturelles Zentrum internationaler Freundschaft und Entwicklung.

Medizin, Wirtschaft und Tourismus im Kernraum des Planungskonzeptes.

Öffentlichkeit, als Kernzone, gestaltet als Place de la Commémoration de 1923, ein großflächig angelegter Freiplatz in mitten der Stadt Berlin als Gedenkstätte an 1923 als auch multifunktionaler, multikultureller Platz der Verbindung.

Bildung, Sport und Wissenschaft dürfen wohl kaum fehlen und müssen ganzheitlich betrachtet, das Angebot vom Kinderhort bis zum Universitätsstudium integral ergänzen.





## **Nutzung, Architektur, Entwicklung, Masterplan**

Die Neugestaltung des Areals kann sich im wesentlichen in Acht Entwicklungsstufen vollziehen welche sich abermals in 36 Schnittstellen untergliedern.

- 1** Entrée l' Ouest, Der Haupteingang zum Tempelhof, eine nach britischem Vorbild gestaltete Gartenanlage mit Buchsbaumbüschen, Hecken und Blumenbeeten, der so genannte Jardin de l' Ouest als Entre zum Multifunktionalem Wirtschafts-, Kultur-, Bildungs-, Kommunikations-, Sport-, und Weiterbildungszentrum 2020
- 2** Museum für International Fotografie und Videokunst
- 3** Museum für historische und neuzeitliche Flugzeugtechnik und Kommunikation
- 4** Badeseen, aus einer Bestrebung ein multifunktionales Zentrum an die Vorgabe eines Masterplanes zu schaffen, ging ich davon aus, dass auch Freizeit und Vergnügen im Tempelhof 2020 nicht fehlen dürfen, so genannte Relaxzentren. Daher wurden großräumige Freibereiche angelegt welche in den Sommermonaten als Sonnen- und Badeplätze Verwendung finden können, als Anreiz für wirtschaftliche Belebung eines Stadtkernes. Daher sind alle blau gekennzeichneten Bereiche als Badeseen vorgesehen welche für die Allgemeinheit frei zugänglich sind.
- 5** Kunstmeile Luftfahrt Tempelhof, eine Ausstellungs- und Konzerthallenartige Objektskombination.
- 6** Aircraft Museum, Ausstellungsfläche für historische und zeitgenössische Luftfahrzeuge.
- 7** Tempelhof Général Administration, Zentralverwaltung des Tempelhofbezirkes Berlin.
- 8** Institute for Aircraft Forensic, natürlich darf die Wissenschaft und Ausbildung in einem neu zu schaffendem Bezirk nicht fehlen.
- 9** Freedom Tower, der Gedenkturm an die Errichtung des Flughafens 1923, Nutzung als Aussichtsturm mit Restaurants und Bars.
- 10** Place de la Commémoration de 1923, ein großflächig angelegter Freiplatz in mitten der Stadt Berlin als Gedenkstätte an 1923 und auch Nutzbar als Konzertplatz und ähnliches mehr.
- 11** Shopping Mall Tempelhof, Einkaufserlebniswelt Tempelhof, darf natürlich nicht fehlen, dem Interieur sind keine Grenzen gesetzt.
- 12** Sky Tower, zugehörig der Shopping Mall Tempelhof, Einkaufserlebniswelt Tempelhof, darf natürlich nicht fehlen, dem Interieur sind keine Grenzen gesetzt, Nutzung nach Bedarf, Restaurants, Bars usw. ...
- 13** Oberirdische Parkplätze dürfen nicht fehlen, doch werden alle anderen Parkplätze in den Untergrund verbannt.
- 14** Hôtel de l' Avion Berlin 5 Sterne Hotel der Sonderklasse, ein Must Be im Tempelhofkonzept, ausgestattet wie historische und zeitgenössische Luftfahrzeuge, bis hin zur Raumfahrt.

- 15 US – EU Centre d' Aironautic, der Nutzung sind keine Grenzen gesetzt, jeder gedankliche Spielraum ist offen.
- 16 La Femme, Der Architektur muss gedient werden, Nutzung nach Bedarf, Restaurants, Bars usw....
- 17 Airfieldboulevard 1, Die Landebahnen bleiben wo sie sind in voller Länge und werden für Paraden geeignet, so wie alle anderen Verkehrswege aus Beleuchtungsgründen im Bestand erhalten, die Beleuchtungen und Beschriftungen verbleiben.
- 18 Université Aironautic et Avionic, als Höhepunkt der Ausbildung für Flugzeugtechniker und Piloten, darf im Konzept nicht fehlen.
- 19 Tour des l' femmes, der Architektur muss gedient werden, Nutzung nach Bedarf, Restaurants, Bars usw....
- 20 Tour de l' Homme, der Architektur muss gedient werden, Nutzung nach Bedarf, Restaurants, Bars usw....
- 21 Centre de Conférence Universitär, der Name sagt eigentlich alles, internationales interdisziplinäres universitäres Konferenzzentrum, Nutzung nach Bedarf.
- 22 Centre de la Médecine, natürlich darf ein modernes Krankenhaus im neuen Stadtteil nicht fehlen, Ausstattungskategorie 2020 en Passion.
- 23 Rue des l' École, Verbindungsstraße, mit bestehendem Asphalt, die Beleuchtung verbleibt und wie der Name schon sagt, die Verbindung zum Ausbildungsbezirk, im speziellen für angehende Flugzeugtechniker und Piloten.
- 24 Rue du Sport, Verbindungsstraße, mit bestehendem Asphalt, die Beleuchtung verbleibt und wie der Name schon sagt, die Verbindung zum Sportbezirk, im speziellen für angehende Flugzeugtechniker und Piloten.
- 25 Jardin d' Enfants, Kindergarten, wo gearbeitet wird müssen auch unsere Kinder betreut werden.
- 26 Airfieldboulevard 2, die Landebahnen bleiben wo sie sind in voller Länge und werden für Paraden geeignet, so wie alle anderen Verkehrswege aus Beleuchtungsgründen im Bestand und Beschriftung erhalten.
- 27 École Primaire, Grundschule, gleich neben dem Kindergarten.
- 28 École Deuxième, Haupt- und Mittelschule.
- 29 Lycée General, Unter- und Oberstufengymnasium.
- 30 Le Jardin de Sud, Gehört zum Kindergarten und Schulen.
- 31 Rue du Sport, Verbindungsstraße, mit bestehendem Asphalt oder Betonflächen, die Beleuchtung verbleibt und wie der Name schon sagt, die Verbindung zum Sportbezirk, im speziellen für angehende Flugzeugtechniker und Piloten.

- 32** Centre du Sport de l' École, Sportzentrum mit Sporthallen, Freiplätzen, Sportkoordinationszentrum, Tennis, Schwimmen, Fußball, Leichtathletik usw. ... Der Nutzung sind keine Grenzen gesetzt, als Notwendigkeit für Ausbildungszentren.
- 33** Rue des l' École, Verbindungsstraße, mit bestehendem Asphalt, die Beleuchtung verbleibt und wie der Name schon sagt, die Verbindung zum Ausbildungsbezirk, im speziellen für angehende Flugzeugtechniker und Piloten.
- 34** U – Bahn und Busverbindungschnittstelle
- 35** U – Bahn und Busverbindungschnittstelle
- 36** Centre du Sport Nord